

### **Presseerklärung**

1. Die Fraktion „Die Linke. Chemnitz“ unterstützt den Beschlussantrag der SPD zur frühzeitigen, das heißt für die Fraktion DIE LINKE schon Mitwirkung des Kreiselternrates in der Erarbeitungsphase von Unterlagen und Beschlüssen, Einbeziehung des Kreiselternrates in die Entscheidungsfindung zu schulpolitischen Fragen. Schwerpunkte sind dabei das Schulnetz und das langfristige Sanierungsprogramm.
2. Wir bedauern sehr, dass zur letzten Stadtratssitzung der Vorsitzende des Kreiselternrates nicht als berufener Bürger gewählt wurde. Auf Antrag der Grünen-Fraktion wurde geheim gewählt. Wäre der Kreiselternrat im Schulausschuss vertreten, wäre obiger Beschlussantrag gegenstandslos.
3. Der Stadtrat verstößt mit der Nichtwahl eines Vertreters des Kreiselternrates bereits mehrere Jahre gegen die eigene Hauptsatzung. Im § 7(4) Punkt 6 wird der Stadtrat verpflichtet, eine Vertreterin bzw. einen Vertreter des Kreiselternrates zu berufen. Wir fordern die Oberbürgermeisterin auf, geeignete Maßnahmen einzuleiten, damit das Satzungsrecht wieder hergestellt wird.

Hubert Gintschel  
Fraktionsvorsitzender